



# SCHOOL-SCOUT.DE

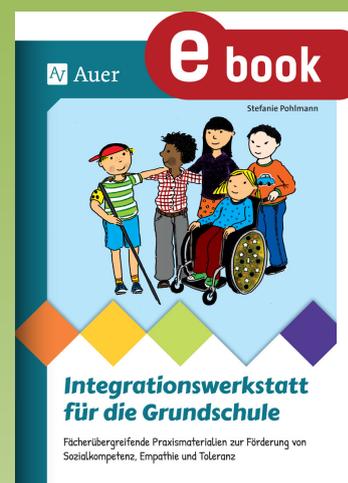
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Integrationswerkstatt für die Grundschule - Fächerübergreifend*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorwort &amp; Hinweise zur Arbeit mit den Materialien</b> .....	4
<b>2.</b>	<b>Werkstattplan</b> .....	5
<b>3.</b>	<b>Deckblatt: Integrationsmappe</b> .....	6
<b>4.</b>	<b>Lied: Komm, wir wollen Freunde sein</b> .....	7
<b>5.</b>	<b>Werkstattaufgaben</b> .....	8
	<b>5.1 Jeder ist anders</b> .....	8
	Wir sehen alle unterschiedlich aus .....	8
	Meine Stärken/Meine Schwächen .....	8
	Leben in Armut .....	9
	Materialien & Kopiervorlagen .....	11
	<b>5.2 Andere Länder – andere Sitten</b> .....	20
	Begrüßungen aus aller Welt .....	20
	Frieden in anderen Sprachen .....	20
	Wir lernen Tänze aus anderen Ländern .....	21
	Unterschiedliche Kulturen .....	21
	Gerichte aus anderen Ländern .....	22
	Lieder aus anderen Ländern .....	22
	Materialien & Kopiervorlagen .....	23
	<b>5.3 Kinderrechte &amp; Flucht</b> .....	38
	Was ist das? Warum brauchen wir sie? .....	38
	Die wichtigsten Kinderrechte (UNICEF – eine Hilfsorganisation) .....	38
	Menschen auf der Flucht .....	39
	Materialien & Kopiervorlagen .....	42
	<b>5.4 Menschen mit Behinderungen</b> .....	66
	Welche Behinderungen gibt es? .....	66
	Behinderungen aktiv erleben .....	66
	Barrierefreiheit .....	68
	Inklusion in der Schule .....	70
	Materialien & Kopiervorlagen .....	71
<b>6.</b>	<b>Materialien zur Reflexion</b> .....	78
<b>7.</b>	<b>Urkunde</b> .....	80





## 1. Vorwort & Hinweise zur Arbeit mit den Materialien

Das Thema **Integration** ist in der heutigen Zeit in aller Munde. In diesem Band soll aber bewusst nicht nur eine Personengruppe in Zusammenhang mit „Integration“ gesondert herausgegriffen werden. Es finden Kinder mit Migrationshintergrund ebenso Beachtung, wie von Behinderung betroffene Kinder oder Menschen auf der Flucht. Nicht zuletzt wird auch die Andersartigkeit eines jeden Menschen unter die Lupe genommen. Denn nur das Erkennen und Akzeptieren des Andersseins führt auch zu Akzeptanz, Toleranz und Integration. Aufgrund der Konzeption dieses Werkes kann damit fächerübergreifend, fachbezogen und projektorientiert gearbeitet werden, sodass ein lehrplanunabhängiger und jahrgangsübergreifender Einsatz möglich ist. Die Lernangebote in diesem Band ermöglichen die Arbeit in verschiedenen Sozialformen, fördern das selbstständige Arbeiten und können den Kindern über einen längeren Zeitraum angeboten werden.

Die Werkstattaufgaben sind in vier Themenbereiche untergliedert:

1. Jeder ist anders / Leben in Armut
2. Andere Länder – andere Sitten
3. Kinderrechte (UNICEF – eine Hilfsorganisation) / Flüchtlinge
4. Menschen mit Behinderungen

Zu jedem Themenbereich werden verschiedene Materialien für die Werkstattarbeit angeboten. Die Aufgabenstellungen und Anweisungen für die Kinder sind auf den Aufgabenkarten ausformuliert, die mehrfach kopiert und laminiert werden sollten. Diese Aufgabenkarten werden dann sortiert im Klassenzimmer als Werkstatt ausgelegt. Ergänzt werden die einzelnen Karten durch Materialien und Kopiervorlagen, die zusätzlich von der Lehrerin<sup>1</sup> bereitgestellt werden. Informationen zum Materialbedarf sind ebenso auf den Auftragskarten zu finden. Sie können die Integrationswerkstatt einsetzen, um das Thema Integration komplett abzudecken. Sollten nur Teile daraus für Sie in Ihrem Unterricht wichtig sein, z. B. das Thema „Menschen mit Behinderungen“, können diese auch separat behandelt werden. Auf dem Werkstattplan halten die Kinder fest, welche Aufgaben sie bereits bearbeitet haben und was sie dabei gelernt haben. Dieser Plan gilt auch als Inhaltsverzeichnis für die Mappe „Ich und die anderen – Meine Integrationsmappe“, die die Kinder in einem Schnellhefter anlegen können. In welcher Reihenfolge die Arbeiten erledigt werden, sollte den Schülern weitgehend frei überlassen werden. Bei einigen Aufgaben (z. B. „Wir lernen Tänze aus anderen Ländern“, „Behinderungen aktiv erleben“) bietet es sich an, dass sie von der Lehrerin initiiert bzw. angeleitet werden.

Mithilfe des im Band enthaltenen Reflexionsmaterials können die Kinder nach der Bearbeitung der Aufgaben über das methodische Vorgehen und inhaltliche Einsichten reflektieren. Verwenden Sie die Smileys (S. 78) für die Reflexion über die eigene Arbeitsweise und das Arbeiten in der Gruppe. Die Reflexionskarten (S. 79) erleichtern das Sprechen über gelernte Einsichten und Verhaltensweisen. Für einige Aufgaben ist ein Internetzugang erforderlich. Sollten den Schülern im Klassenzimmer nicht ausreichend Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen, können diese Aufgaben auch zu Hause vorbereitet oder erledigt werden.

Viel Spaß beim Arbeiten mit der Integrationswerkstatt wünscht Ihnen

*Stefanie Pohlmann*

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Lehrerin auch immer Lehrer gemeint, ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.





## 2. Werkstattplan

### Mein Werkstattplan

Station	Wann habe ich diese Station erledigt?	Was habe ich gelernt? 
 <b>Jeder ist anders</b>		
Wir sehen alle unterschiedlich aus		
Meine Stärken / Meine Schwächen (Teil 1 + Teil 2)		
Leben in Armut (Teil 1 + Teil 2)		
 <b>Andere Länder – andere Sitten</b>		
Begrüßungen aus aller Welt		
Frieden in anderen Sprachen		
Wir lernen Tänze aus anderen Ländern		
Unterschiedliche Kulturen		
Gerichte aus anderen Ländern		
Lieder aus anderen Ländern		
 <b>Kinderrechte &amp; Flucht</b>		
Was ist das? Warum brauchen wir sie?		
Die wichtigsten Kinderrechte (UNICEF – eine Hilfsorganisation)		
Menschen auf der Flucht		
 <b>Menschen mit Behinderungen</b>		
Welche Behinderungen gibt es?		
Behinderungen aktiv erleben		
Barrierefreiheit		
Inklusion in der Schule		





### 3. Deckblatt: Integrationsmappe

**Ich und die  
anderen-**

Meine  
Integrationsmappe

Name: \_\_\_\_\_





## 4. Lied: Komm, wir wollen Freunde sein

### Komm, wir wollen Freunde sein

Text und Musik: Daniel Kallauch

$\text{♩} = 143$   $\text{♪} = \text{♪}^3$

**Refrain** G B $\flat$ m<sup>7</sup> C G Am<sup>7</sup> D

Komm, wir wol-len Freun-de sein, sing mit mir, mach mit.

Em<sup>7</sup> C G B $\flat$ m<sup>7</sup> C G

La-chen, strei-ten und ver-zeihn, ich

Am<sup>7</sup> D G (Ende) Em<sup>7</sup>

tu den ers-ten Schritt. 1. Es ist mir ganz e-gal,

D

— aus wel-chem Land du kommst.

C Am<sup>7</sup> G D/F $\sharp$

Ich ver-such dich zu ver-stehn.

Em<sup>7</sup> D

Al-les, was uns trennt, hat hier kei-nen Platz.

C Am<sup>7</sup> D<sup>4</sup> D D.c.

— Lass uns mit-ei-nan-der gehn.

2. ... ob du viel hast oder nicht, ...
3. ... welche Sprache du sprichst, ...
4. ... wie du gekleidet bist, ...

© VOLLTREFFER, 45529 Hattingen





## 5.1 Jeder ist anders



### Wir sehen alle unterschiedlich aus

**Das brauchst du:** Zeitungen / Zeitschriften, Schere, Kleber, Mäppchen,  
**Kopiervorlage:** Memory®-Karten, **Arbeitsblatt:** Manche Menschen sehen anders aus

1. Schneide aus Zeitungen / Zeitschriften verschiedene Personen aus. Überlege zu jeder Person eine Sache, die ihr Aussehen besonders macht (z. B. viele Sommersprossen).
2. Hole dir die **Kopiervorlage: Memory®-Karten**. Klebe auf eine leere Karte eine ausgeschnittene Person. Beschreibe auf der Partnerkarte das Aussehen der Person in Stichworten. Schreibe gut lesbar.
3. Schneide die Karten aus. So entsteht nach und nach ein Memory® mit Karten von allen Kindern der Klasse.
4. Hole dir das **Arbeitsblatt: Manche Menschen sehen anders aus**. Schau dir die Bilder ganz genau an. Schreibe auf, warum diese Menschen „anders“ aussehen und warum es immer wieder vorkommt, dass sie wegen ihres Aussehens ausgelacht werden.
5. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.



### Meine Stärken/Meine Schwächen – Teil 1

**Das brauchst du:** Lesetext: Neuer König gesucht, **Arbeitsblatt:** Meine Stärken / Meine Schwächen, Mäppchen

1. Lies dir den **Lesetext: Neuer König gesucht** genau durch. Sprich mit den anderen Kindern in deiner Klasse über die Geschichte.
2. Versuche dann ein Tier zu malen, das möglichst viele Dinge gut kann. Wie würde so ein Tier wohl aussehen? Gibt es so ein Tier?
3. Hole dir das **Arbeitsblatt: Meine Stärken/Meine Schwächen**. Trage deine Stärken und deine Schwächen in die Tabelle ein und beantworte die Fragen.
4. Ordne den Lesetext und das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.





## 5.2 Andere Länder - andere Sitten



### Begrüßungen aus aller Welt

**Das brauchst du:** weißes Plakat (DIN A1) (für die ganze Klasse), **Arbeitsblatt: Begrüßungen aus aller Welt**, Mäppchen, Internetzugang

1. Finde möglichst viele internationale Begrüßungen und notiere sie auf dem **Arbeitsblatt: Begrüßungen aus aller Welt**. Schreibe immer auch dazu, aus welchem Land die Begrüßung stammt. Das Internet kann dir bei deiner Suche helfen.
2. Tragt alle Begrüßungen in der Klasse zusammen und gestaltet dazu ein Plakat, das ihr im Klassenzimmer aufhängen könnt.
3. Begrüßt euch jeden Morgen international. Setzt euch dazu in den Kreis. Reihum begrüßen sich die Kinder mit einer internationalen Begrüßung. Jedes Kind kann diese selbst wählen (z. B.: *Merhaba Simon!*, *Hello Nina!* etc.).
4. Das Plakat und auch dein Arbeitsblatt können jederzeit ergänzt werden.
5. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.



### Frieden in anderen Sprachen

**Das brauchst du:** **Arbeitsblatt: Frieden in anderen Sprachen**, **Lösungsblatt: Frieden in anderen Sprachen**, Mäppchen, Internetzugang

1. Hole dir das **Arbeitsblatt: Frieden in anderen Sprachen**.
2. Versuche mithilfe des Internets herauszufinden, in welchen Sprachen das Wort Frieden zu finden ist.
3. Schreibe die passende Sprache zur Übersetzung für Frieden.
4. Findest du noch andere Übersetzungen für das Wort Frieden? Dann schreibe sie in die leeren Zeilen.
5. Stellt euch eure Ergebnisse gegenseitig vor. Mit dem **Lösungsblatt: Frieden in anderen Sprachen** könnt ihr eure Ergebnisse auch kontrollieren.
6. Warum ist das Wort Frieden so ein wichtiges Wort unter den verschiedenen Völkern? Schreibe deine Gedanken dazu auf.
7. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.





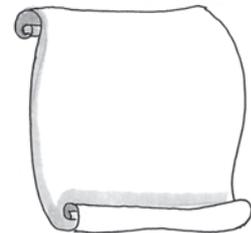
## 5.3 Kinderrechte & Flucht



### Kinderrechte – Was ist das? Warum brauchen wir sie?

**Das brauchst du:** Lesetext: Kinderrechte, Arbeitsblatt: Mindmap – Das weiß ich über Kinderrechte, Mäppchen bzw. gelber Holzstift, Lineal

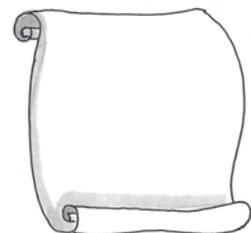
1. Lies dir den **Lesetext: Kinderrechte** genau durch.
2. Unterstreiche mit einem gelben Holzstift und deinem Lineal alle wichtigen Informationen.
3. Bildet Vierergruppen und sprecht über den Text. Was hast du Neues erfahren? Gibt es Wörter, die du nicht verstehst?
4. Erstelle eine Mindmap mit allen wichtigen Informationen zum Text. Die Anleitung auf dem **Arbeitsblatt: Mindmap – Das weiß ich über Kinderrechte** hilft dir dabei.
5. Stelle deine Mindmap deinen Mitschülern vor. Legt eure Mindmaps auf euren Platz und geht durch das Klassenzimmer und schaut sie alle an. Sprecht im Anschluss darüber, was euch besonders gut an den anderen Mindmaps gefällt.
6. Ordne deine Mindmap und den Lesetext in deine Mappe ein.



### Die wichtigsten Kinderrechte – Teil 1

**Das brauchst du:** Arbeitsblätter: Die wichtigsten Kinderrechte, Mäppchen, Internetzugang, Homepage: [www.unicef.de](http://www.unicef.de)

1. Hole dir die **Arbeitsblätter: Die wichtigsten Kinderrechte**. Es gibt zehn verschiedene Kinderrechte, für die auch die Hilfsorganisation UNICEF auf der ganzen Welt eintritt und für deren Durchsetzung sie kämpft. Auf der Homepage [www.unicef.de](http://www.unicef.de) kannst du dich weiter über die Hilfsorganisation informieren.
2. Lies dir den kurzen Informationstext zu jedem Kinderrecht genau durch. Du kannst für dich wichtige Informationen mit einem farbigen Stift markieren.
3. Schreibe auf der linken Seite je einen Satz, in dem steht, wie du merkst, dass dieses Recht für dich und andere Kinder gilt (z. B.: „*Ich werde von meinen Eltern nicht geschlagen, wenn ich etwas kaputt gemacht habe.*“).
4. Male darunter ein passendes Bild zum jeweiligen Recht.
5. Ordne die fertigen Arbeitsblätter in deine Mappe ein.





## 5.4 Menschen mit Behinderungen



### Welche Behinderungen gibt es?

**Das brauchst du:** Arbeitsblatt: Welche Behinderungen gibt es?, Bücher (Sachbücher, Lexika) bzw. Internetzugang, Mäppchen, evtl. Blockblatt (DIN A4)

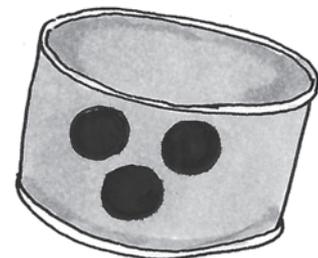
1. Es gibt viele verschiedene Arten von Behinderungen (z. B. Sehbehinderung, Körperbehinderung etc.).
2. Informiere dich in Sachbüchern, Lexika oder im Internet über verschiedene Behinderungen.
3. Suche dir vier Behinderungen aus und schreibe die wichtigsten Informationen darüber in die Mindmap auf dem **Arbeitsblatt: Welche Behinderungen gibt es?**
4. Falls du noch mehr Informationen hast, kannst du auch eine eigene Seite dazu gestalten.
5. Stellt die verschiedenen Behinderungen in der Klasse vor. Ergänzt euch gegenseitig mit euren gefundenen Informationen.
6. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.



### Wir erleben Behinderungen – Ich kann nicht sehen

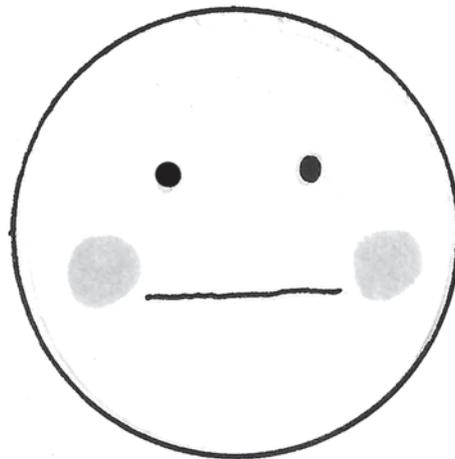
**Das brauchst du:** Schal, Stock, Arbeitsblatt: Meine Erfahrungen, Mäppchen

1. Geht in Zweiergruppen zusammen.
2. Ein Kind bekommt jeweils die Augen so verbunden, dass es nichts mehr sehen kann.
3. Das Kind, das die Augen noch frei hat, führt das „blinde“ Kind nun durch das Klassenzimmer, das Schulhaus oder den Pausenhof. Beachtet dabei zwei wichtige Regeln: Das „blinde“ Kind hält sich ein. Das „blinde“ Kind wird gelotst und nicht gezerrt.
4. Das „blinde“ Kind bekommt einen Stock in die Hand, mit dessen Hilfe es laufen soll.
5. Tauscht dann die Rollen.
6. Sprecht über eure Erfahrungen und schreibt sie auf das **Arbeitsblatt: Meine Erfahrungen**.
7. Ordne das Arbeitsblatt in deine Mappe ein.





## 6. Materialien zur Reflexion



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Integrationswerkstatt für die Grundschule - Fächerübergreifend*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

